



Frau Stadträtin Alexandra Gaßmann
Frau Stadträtin Veronika Mirlach
Herrn Stadtrat Dr. Michael Haberland
Herrn Stadtrat Nikolaus Gradl

Rathaus

Datum
01.04.2026

Wie ist der Stand bei der Umweltverbundröhre Laim

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 01474 von Frau StRin Alexandra Gaßmann,
Frau StRin Veronika Mirlach, Herrn StR Dr. Michael Haberland,
Herrn StR Nikolaus Gradl
vom 04.02.2026, eingegangen am 04.02.2026

Az. D-HA II/V1 0241.1-7-0156

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann,
sehr geehrte Frau Stadträtin Mirlach,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Haberland,
sehr geehrter Herr Stadtrat Gradl,

in Ihrer schriftlichen Anfrage vom 04.02.2026 zum Thema „Wie ist der Stand bei der Umweltverbundröhre Laim“ führen Sie Folgendes aus:

„Die Umweltverbundröhre Laim befindet sich seit vielen Jahren im Bau. Künftig soll sie unter anderem durch die Tram Westtangente vom Romanplatz Richtung Laimer Platz genutzt werden. Nach deutlichen Verzögerungen war die Übergabe der Umweltverbundröhre an die Landeshauptstadt München (LHM) für Mitte 2026 (nördlicher und mittlerer Teil) bzw. 2027 (südlicher Teil) geplant.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:“

Ihre Fragen beantworten wir in Abstimmung mit der Stadtwerke München GmbH (Ressort Mobilität) wie folgt:

Frage 1:

Liegt die Fertigstellung der Umweltverbundröhre noch im Zeitplan oder ist mit weiteren Verzögerungen zu rechnen?

Antwort:

Bauherrin für den Rohbau der Umweltverbundröhre ist die DB InfraGO AG (ehemals DB Netz AG). Sie ist auch die künftige Eigentümerin des neuen Bauwerks. Die Landeshauptstadt München (Baureferat) ist gemeinsam mit der Stadtwerke München GmbH (Ressort Mobilität) ausschließlich Bauherrin für die Verkehrsanlagen, die erforderliche technische Ausrüstung sowie der Wandverkleidung innerhalb der Umweltverbundröhre.

Mit Schreiben vom 30.10.2023 hat die DB InfraGO AG (damals DB Netz AG) die Übergabe der nördlichen und mittleren Abschnitte der Umweltverbundröhre ohne Einschränkungen für Mai 2026 und des letztes Teils der Umweltverbundröhre Süd für Oktober 2027 angegeben (vgl. Beschluss des Bauausschusses vom 05.11.2024, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14273). Mit Schreiben vom 13.02.2025 hat die DB InfraGO AG mitgeteilt, dass sich die Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerkes München Ost verschiebt und dies Auswirkungen auf die Übergabetermine der Umweltverbundröhre haben wird. Laut Mitteilung der DB InfraGO AG kann die Übergabe des mittleren und des nördlichen Abschnitts der Umweltverbundröhre trotz erfolgter Beschleunigungsmaßnahmen daher erst im März 2027 erfolgen, der Übergabezeitpunkt für den südlichen Bereich im Oktober 2027 bleibt bestehen.

Frage 2:

Sind die Planungen der LHM für die durch die Stadt zu übernehmenden Bauaufgaben nach der Übergabe durch die DB bereits fertiggestellt oder wird mit diesen erst nach der Übergabe begonnen?

Antwort:

Aktuell werden bereits jetzt, d.h. vor Übergabe durch die DB InfraGO AG, durch das Baureferat bzw. die Stadtwerke München GmbH die Fachplanungen für die Ausbaugewerke in der Umweltverbundröhre fertiggestellt.

Frage 3:

Wann wird die Umweltverbundröhre nutzbar sein?

Antwort:

Unter der Voraussetzung, dass die DB InfraGO AG die zuletzt mitgeteilten Übergabetermine einhält, ist die Verkehrsfreigabe der Umweltverbundröhre für Ende 2028 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München